

extra



# Evangelisation im Alltag

Ein Bibelkurs

Hinweise für den Gruppenleiter



rigatio

[rigatio.com](http://rigatio.com)

Rebecca Manley Pippert, Ruth Siemens

**Evangelisation im Alltag**

Hinweise für Gruppenleiter

## **Impressum**

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung 2006. Copyright SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Rebecca Manley Pippert / Ruth, Siemens

### **Evangelisation im Alltag**

Hinweise für Gruppenleiter

Originally published in English under the title: *Evangelism a LifeGuide Bible Study* by Rebecca Manley Pippert and Ruth Siemens.

Copyright ©2000 by Rebecca Manley Pippert and Ruth Siemens, Published by InterVarsity Press, P. O. Box 1400 Downers Grove, IL 60515, USA. [www.ivpress.com](http://www.ivpress.com). All rights reserved.

Ursprünglich auf Englisch veröffentlicht unter dem Titel: *Evangelism a LifeGuide Bible Study* von Rebecca Manley Pippert und Ruth Siemens.

Copyright ©2000 von Rebecca Manley Pippert und Ruth Siemens, herausgegeben von InterVarsity Press, P. O. Box 1400 Downers Grove, IL 60515, USA. [www.ivpress.com](http://www.ivpress.com). Alle Rechte vorbehalten.

Rigatio Stiftung gGmbH  
Carl-Benz-Straße 2  
57299 Burbach

[rigatio@info.com](mailto:rigatio@info.com)

© 2026 rigatio Stiftung gGmbH

„Meine Gnade genügt dir“ (2Kor 12,9).

Das Leiten eines Bibelkreises kann eine sehr schöne, lohnenswerte Erfahrung sein. Es kann aber auch einschüchtern – besonders wenn du es zum ersten Mal machst. Wenn du dieses Gefühl hast, bist du in guter Gesellschaft. Als Gott Mose den Auftrag gab, die Israeliten aus Ägypten herauszuführen, antwortete er: „Ach, Herr! Sende doch, durch wen du senden willst!“ (2Mo 4,13). Ähnlich war es bei Salomo, Jeremia und Timotheus. Aber Gott half diesen Menschen trotz ihrer Schwachheit, und er wird dir auch helfen.

Du brauchst kein Bibelfachmann oder studierter Lehrer zu sein, um einen Bibelkreis zu leiten. Der Gedanke hinter dem induktiven Bibelstudium ist der, dass der Gruppenleiter die Teilnehmer dazu anleitet, selbst herauszufinden, was die Bibel sagt. Diese Lernmethode hilft den Teilnehmern, sich an viel mehr des Gesagten zu erinnern, als wenn jemand einen Vortrag zum Thema gehalten hätte.

Diese Kurse sind so konzipiert, dass man sie leicht leiten kann. Tatsächlich ist es so, dass die Fragen zum Bibelabschnitt so natürlich von der Beobachtung über die Auslegung bis zur Anwendung fortschreiten, dass man das Gefühl hat, als leite der Kurs sich selbst. Dieser Leitfaden ist außerdem flexibel. Du kannst ihn mit ganz unterschiedlichen Gruppen verwenden: Schülern oder Studenten, Berufskollegen, Nachbarn oder Gemeindeguppen. Jede Lektion kann bei einem Treffen in 45-60 Minuten durchgearbeitet werden.

Es gibt ein paar Dinge, die man über Gruppendynamik und Ermutigung zur Diskussion wissen sollte. Die unten aufgeführten Vorschläge sollen dir dabei helfen, deiner Rolle als Gruppenleiter effektiv und freudig nachzukommen.

### **Vorbereitung für das Treffen**

1. Bitte Gott um Hilfe, dass du den Bibeltext verstehst und auf dein eigenes Leben anwenden kannst. Wenn das nicht passiert, bist du nicht dazu vorbereitet, andere anzuleiten. Bete auch für die verschiedenen Gruppenteilnehmer. Bitte Gott, dass er dein Herz für die Botschaft seines Wortes öffnet und dich zum Handeln motiviert.
2. Lies die Einleitung zum Kurs, damit du einen Überblick über das Buch und die Themen bekommst, die untersucht werden sollen.
3. Zu Beginn jeder Lektion lies den angegebenen Bibeltext mehrmals, damit du mit ihm vertraut wirst.
4. Diesem Kurs liegt der Text der revidierten Elberfelder Bibel zugrunde. Für dich und die Gruppe ist es daher hilfreich, wenn ihr diese Übersetzung als Grundlage für euer Studium und eure Diskussion nutzt.
5. Gehe sorgfältig jede einzelne Frage der Lektion durch. Nimm dir bei der Beantwortung ausreichend Zeit zum Nachdenken.
6. Schreibe deine Gedanken und Antworten auf die dafür vorgesehenen Schreiblinien. Das hilft dir dabei, dein Verständnis des Bibeltextes klar auszudrücken.
7. Es kann hilfreich sein, ein biblisches Wörterbuch oder Bibellexikon griffbereit zu haben. Du kannst darin alle unbekannten Wörter, Namen oder Orte nachschlagen.

8. Denk darüber nach, wie du den Bibeltext auf dein Leben anwenden kannst. Mach dir bewusst, dass die Gruppe dir bei der Umsetzung der Lektion folgt. Sie werden nicht tiefer gehen als du selbst.

9. Wenn du selbst die Lektion durchgearbeitet hast, mach dich mit den Hinweisen für den Gruppenleiter zu dieser Lektion vertraut. Diese sollen dir in mehrfacher Hinsicht helfen. Zuerst erfährst du hier die Absicht, die der Autor im Sinn hatte, als er diese Lektion schrieb. Nimm dir Zeit darüber nachzudenken, wie die Fragen der Lektion auf diese Absicht hinarbeiten. Zweitens bekommst du zusätzliche Hintergrundinformationen oder Anregungen zur Gruppendynamik für verschiedene Fragen. Diese Informationen können hilfreich sein, wenn Teilnehmer Schwierigkeiten haben, eine Frage zu verstehen oder zu beantworten. Drittens können die Hinweise dich auf Probleme aufmerksam machen, die während des Studiums auftreten könnten.

10. Wenn du dich an etwas erinnern möchtest, das in den Hinweisen für Leiter steht, mach dir eine Notiz unter diese Frage in der Lektion.

### **Ein Gruppentreffen leiten**

1. Beginne das Treffen pünktlich. Fang mit Gebet an, und bitte Gott um Hilfe, dass die Gruppe den Bibeltext versteht und anwenden kann.

2. Achte darauf, dass jeder Teilnehmer ein Kursheft hat. Ermutige die Gruppe, sich für die Treffen vorzubereiten, indem sie die Einleitung zur Lektion lesen und die Fragen durcharbeiten.

3. Erkläre bei eurem ersten Treffen, dass ihr zum Austausch über den Bibeltext zusammenkommt und du keinen Vortrag halten wirst. Ermutige die Teilnehmer, dass sie sich beteiligen. Übe aber keinen Druck auf diejenigen aus, die bei den ersten Treffen noch etwas zögerlich sind zu reden. Du kannst der Gruppe die folgenden Richtlinien mitteilen.

- Bleib beim Diskussionsthema.
- Deine Antworten sollten sich auf die Verse stützen, die im Mittelpunkt der Diskussion stehen, und nicht auf externe Autoritäten wie Kommentare oder Prediger.
- Die Lektionen konzentrieren sich auf einen bestimmten Abschnitt der Heiligen Schrift. Nur selten solltet ihr euch auf andere Teile der Bibel beziehen. Dadurch hat jeder die gleiche Voraussetzung, um in die Tiefe zu gehen.
- Alles, was in der Gruppe gesagt wird, wird vertraulich behandelt und nicht nach außen getragen, außer es gibt die ausdrückliche Erlaubnis dazu.
- Wir hören einander aufmerksam zu und geben jedem Anwesenden Zeit zum Reden.
- Wir beten füreinander.

4. Bitte einen Teilnehmer zu Beginn des Gesprächs, die Einleitung zur Lektion vorzulesen.

5. Jede Lektion beginnt mit einer Frage zum Gruppengespräch. Die Frage oder Aktivität soll besprochen werden, bevor der Bibeltext gelesen wird. Die Frage führt das Thema der Lektion ein und ermutigt die Teilnehmer, sich zu äußern. Ermutige so viele Teilnehmer wie möglich, sich zu beteiligen, und sei bereit, die Diskussion mit deinem Beitrag zu eröffnen.

Dieser Abschnitt soll aufzeigen, wo unsere Gedanken oder Gefühle durch die Heilige Schrift verändert werden müssen. Deswegen soll der Bibelabschnitt nicht vor dieser Diskussionsfrage gelesen werden. Ansonsten würden die ehrlichen Reaktionen der Teilnehmer schnell verfälscht, weil sie natürlich so denken sollen, wie es die Bibel vorgibt.

Diese Fragen unterstützen das Gruppengespräch wie ein Eisbrecher, um den Teilnehmern zu helfen, sich wohlfühlen.

Vielleicht möchtest du mit der Gruppe auch die Fragen unter *Persönliche Gedanken* durchsprechen. Lass entweder eine Zeit der Stille, damit die Leute einzeln antworten können, oder diskutiert es gemeinsam.

6. Bitte einen Teilnehmer, den Bibeltext der Lektion laut vorzulesen. Dann lass der Gruppe ein paar Minuten Zeit, damit jeder den Text nochmals in Ruhe lesen kann.

7. Frage 1 soll allgemein einen kurzen Überblick über den Text geben. Ermutige die Gruppe, sich den gesamten Text anzusehen. Aber achte darauf, dass ihr nicht durch Fragen oder Themen abgelenkt werdet, die erst später in der Lektion kommen.

8. Wenn du die Fragen stellst, denke daran, dass sie so verwendet werden sollen, wie sie geschrieben sind. Du kannst sie einfach laut vorlesen. Oder du kannst sie in deinen eigenen Worten ausdrücken.

Es mag Situationen geben, wo es angemessen ist, vom Kursheft abzuweichen. Zum Beispiel wenn eine Frage im Gespräch bereits beantwortet wurde. Wenn das der Fall ist, geh einfach zur nächsten Frage. Oder jemand wirft eine wichtige Frage auf, die nicht im Heft steht. Nimm dir Zeit, die Frage zu diskutieren, aber achte darauf, dass ihr euch nicht verzettelt.

9. Beantworte nicht deine eigenen Fragen, die du stellst. Wenn notwendig, wiederhole oder paraphasiere sie, bis jeder sie verstanden hat. Oder weise auf etwas hin, das du in den Notizen des Leiters gelesen hast, um den Kontext oder die Bedeutung zu verdeutlichen. Eine eifrige Gruppe wird schnell passiv und ruhig, wenn sie den Eindruck hat, dass der Leiter das meiste redet.

10. Keine Angst vor Stille. Die Teilnehmer brauchen etwas Zeit, um über die Frage nachzudenken, bevor sie die Antwort formulieren.

11. Gib dich nicht mit *einer* Antwort zufrieden. Frage in die Gruppe: „Was denken die anderen?“, oder: „Hat jemand etwas anderes?“, bis einige Teilnehmer Antworten auf die Frage gegeben haben.

12. Anerkenne die Beiträge. Versuche, sofern möglich, die Antwort zu bestätigen. Weise eine Antwort niemals zurück. Wenn sie eindeutig falsch ist, frage: „Welcher Vers hat dich zu dieser Folgerung geführt?“, oder: „Was denken die anderen?“

13. Erwarte nicht, dass jede Antwort an dich gerichtet ist, auch wenn das zunächst wahrscheinlich so sein wird. Sobald die Teilnehmer entspannter sind, werden sie beginnen, wirklich miteinander zu interagieren. Das ist ein Zeichen für eine gesunde Diskussion.

14. Keine Angst vor Kontroversen. Das kann sehr anregend sein. Wenn ihr ein Problem nicht vollständig lösen könnt, sei nicht frustriert. Geh in der Lektion vorwärts und heb es dir für später auf. Eine nachfolgende Lektion löst das Problem vielleicht.

15. Fasse regelmäßig zusammen, was die Gruppe über den Bibeltext gesagt hat. Dies trägt dazu bei, die verschiedenen Gedanken zusammenzufassen, und gibt der Lektion einen roten Faden. Aber predige nicht.

16. Am Ende des Gruppengesprächs kannst du den Teilnehmern noch Zeit geben für die Aufgabe *Zur Vertiefung*. Tauscht eure Antworten aus. Oder ermutige die Gruppe, diese Aufgabe zu Hause zu erledigen. Gib den Teilnehmern während des Treffens Gelegenheit dazu, sich darüber auszutauschen, was sie gelernt haben.

17. Beendet das Treffen mit einer Gebetsgemeinschaft. Sammelt dazu Gebetsanliegen. Bittet Gott um Hilfe, die Dinge umzusetzen, die erkannt worden sind.

18. Beende pünktlich.

### **Bestandteile von Kleingruppen**

Zu einer gesunden Kleingruppe gehört mehr als Bibelstudium. Es gibt vier Bestandteile, die du bei der Gestaltung eurer gemeinsamen Zeit berücksichtigen solltest.

*Nahrung.* Kleingruppen helfen uns dabei, in der Erkenntnis und Liebe Gottes zu wachsen. Bibelstudium ist der Schlüssel dazu, damit das passiert, und es ist die Grundlage eurer Kleingruppe.

*Gemeinschaft.* Kleingruppen sind ein guter Ort, um tiefe Freundschaften mit anderen Christen zu schließen. Gib vor und nach dem Bibelgespräch Zeit für einen ungezwungenen Austausch. Plant Aktivitäten und Spiele, damit ihr euch besser kennenlernt. Verbringt Zeit miteinander – macht ein Picknick, kocht etwas gemeinsam – und habt Spaß.

*Anbetung und Gebet.* Euer Studium wird bereichert, wenn ihr Zeit damit verbringt, Gott im Gebet oder Lied zu loben. Betet für die Anliegen der anderen – behaltet im Auge, wie Gott die Gebete der Gruppe beantwortet. Bitte Gott um Hilfe, das umzusetzen, was ihr in der Gruppe gelernt habt.

*Einsätze.* Aktivitäten, um das Evangelium weiterzugeben, sind eine praktische Möglichkeit, um das Gelernte anzuwenden. Außerdem bewahrt es die Gruppe davor, selbstzentriert zu werden. Veranstalte eine Reihe von evangelistischen Diskussionen für deine Freunde oder Nachbarn. Helft einem älteren Gemeindeglied bei der Gartenarbeit etc.